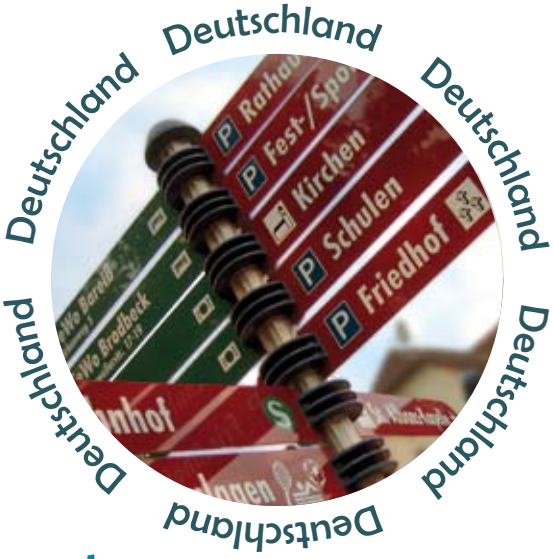
Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



New Start:

Willkommen in Deutschland!
Ein Wegweiser für Migranten

Namensnennung-Nicht kommerziell 4.0 International (CC BY-NC 4.0)
https://creativecommons.org

Sie dürfen:
Teilen — das Material in jedwedem Format oder Medium vervielfältigen und weiterverbreiten
Bearbeiten — das Material remixen, verändern und darauf aufbauen

Unter folgenden Bedingungen:
Namensnennung — Sie müssen angemessene Urheber- und Rechteangaben machen, einen Link zur Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden. Diese Angaben dürfen in jeder angemessenen Art und Weise gemacht werden, allerdings nicht so, dass der Eindruck entsteht, der Lizenzgeber unterstütze gerade Sie oder Ihre Nutzung besonders.

Nicht kommerziell — Sie dürfen das Material nicht für kommerzielle Zwecke nutzen.

Keine weiteren Einschränkungen — Sie dürfen keine zusätzlichen Klauseln oder technische Verfahren

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

The European Commission support for the production of this publication does not constitute endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Inhalt

Klicken Sie auf die Überschrift.
Sie kommen direkt zum Text.

Inhalt **2**
Willkommen in Deutschland! **5**
Über dieses Heft 5
Leben in Deutschland 7
Beratung in Deutschland 8
Migrations-Beratungs-Stellen *8*
Jugend-Migrations-Dienste (JMD) *8*
Weitere Beratung, Behörden und Ämter *9*
Aufenthalt in Deutschland 9
Anmeldung und Aufenthaltstitel *9*
Asyl *11*
Arbeit **13**
Wer darf arbeiten? 13
Wird Ihr Beruf anerkannt? 14
Eine Arbeit suchen 14
Im Internet *14*
Bei der Agentur für Arbeit *15*
In der Zeitung *16*
Auf einer Job-Messe *16*
Einen neuen Beruf lernen 17
Die Bewerbung 18
Das Anschreiben *18*
Der Lebenslauf (=CV) *18*
Die Zeugnisse *19*
Das Vorstellungs-Gespräch *21*
Arbeits-Rechte 22
Arbeits-Zeit *22*
Urlaub *22*
Krankheit *22*
Kündigungs-Schutz *23*

Lohn und Steuern 24
Netto-Lohn und Brutto-Lohn *24*
Steuern *24*
Berufliche Weiter-Bildung 25
Existenz-Gründung 26
Noch mehr Informationen 27
Wohnen 28
Wohnen als Asyl-Suchender 28
Eine Wohnung suchen 28
Einziehen 29
Anmelden *29*
Name an Briefkasten und Klingel *30*
Strom und Wasser anmelden *30*
Telefon, Internet und Fernsehen anmelden *30*
Gebühren für Fernsehen und Radio *30*
Nachsende-Auftrag. *31*
Miet-Vertrag und Miet-Recht 31
Neben-Kosten 33
Gute Nachbarschaft 34
Kündigung der Wohnung 35
Familie 36
Leben als Familie 36
Hilfe für Familien 37
Hilfe für Frauen 38
Schwangerschaft 38
Eltern-Zeit und Eltern-Geld 40
Kinder-Betreuung 41
Familien-Nachzug 41
Bildung 43
Schul-Pflicht 43
Deutsch-Kurse für Kinder und Jugendliche 44
Deutsch-Kurse für Erwachsene 44
Integrations-Kurs *45*
Spezielle Sprach-Kurse *46*
Ausbildung 46
Weiterbildung 46
Gesundheit 47

Wer hilft im Notfall? 47
Zum Arzt gehen als Asyl-Suchender 48
Erst-Untersuchung *48*
Krankheit *48*
Zum Arzt gehen mit Kranken-Versicherung 49
Kranken-Versicherung *49*
Zum Arzt gehen *49*
Arbeit und Krankheit *49*
Zum Arzt gehen ohne Kranken-Versicherung 50
Gespräche mit dem Arzt 50
Medikamente 51
Vorsorge-Untersuchungen und Impfungen 52
Vorsorge-Untersuchungen *52*
Impfungen *52*
Unterstützung 54
Unterstützung zum Leben 54
Unterstützung für das Wohnen 55
Unterstützung für Familie und Kinder 55
Kinder-Geld *55*
Kinder-Zuschlag *56*
Unterhalts-Vorschuss *57*
Eltern-Geld *57*
Unterstützung für Bildung 57
Leistungen für Bildung und Teilhabe *57*
Ausbildungs-Förderung (BAföG) und Ausbildungs-Beihilfe (BAB) *58*

Willkommen in Deutschland!

Über dieses Heft

Sie sind neu in Deutschland.
In Deutschland ist vieles anders als in Ihrer Heimat.
Sie brauchen Informationen über das Leben in Deutschland.
In diesem Heft finden Sie viele Informationen.
Die Informationen sind zu diesen Themen:

- Aufenthalt in Deutschland
- Arbeit
- Wohnen
- Familie
- Bildung
- Gesundheit
- Unterstützung

Wir haben die Informationen in leichter Sprache geschrieben.

Wir haben viele Links gesammelt.
Mit diesen Links finden Sie noch mehr Informationen im Internet.
Einige Informationen sind in vielen Sprachen.

Wir haben viele Adressen aufgeschrieben.
Bei diesen Adressen finden Sie ein wichtiges Amt.
Und Sie finden Beratungs-Stellen.
Die Menschen in den Beratungs-Stellen helfen Ihnen.
Sie können Ihre Fragen beantworten.
Und sie wissen viel über das Leben in Deutschland.

Wir benutzen Zeichen.
Die Zeichen helfen Ihnen beim Lesen.

	Dieses Zeichen heißt: Es gibt noch mehr Informationen im Internet.
	Die Informationen gibt es in vielen Sprachen.

Es gibt Informationen zum Download.
Zum Beispiel ein Heft.

Es gibt eine App für das Handy.
Diese App gibt Ihnen mehr Informationen.

Es gibt ein Video.
Dieses Video erklärt Ihnen etwas.
Bilder sind manchmal einfacher als Sprache.

Sie können nach einer Adresse in Ihrer Nähe suchen.

Es gibt eine Mail-Adresse.

Es gibt eine Telefon-Nummer.
Die Menschen am Telefon beraten Sie.

Es gibt einen Antrag.
Sie können diesen Antrag im Internet ausfüllen.

Leben in Deutschland

Sie kommen in Deutschland an.
Sie müssen viele Dinge tun in den ersten Wochen.

Deshalb gibt es ein Video.
Das Video erklärt die ersten 100 Tage in Deutschland:
https://www.make-it-in-germany.com/de/fuer-fachkraefte/leben/wohnen

Es gibt eine App für das Handy.
Die App heißt Ankommen.
In der App sind sehr viele Informationen.
Die Informationen sind gut geordnet.
Sie finden die App hier:
http://ankommenapp.de/APP/DE/Startseite/startseite-node.html
Diese App gibt es in vielen Sprachen.

Es gibt eine andere App für das Handy.
Die App heißt Welcome App Germany.
In der App sind sehr viele Informationen.
In dieser App sind viele Adressen.
Vielleicht auch in Ihrer Nähe.
Viele Städte machen mit.
Sie finden die App hier:
http://welcome-app-concept.de/de/
Diese App gibt es in vielen Sprachen.

Das wichtigste Gesetz in Deutschland heißt Grund-Gesetz.
Im Grund-Gesetz stehen alle Regeln für das Leben in Deutschland.

Dieses Video erklärt das Grund-Gesetz:
http://www.bamf.de/SharedDocs/Videos/DE/BAMF/grundgesetz-film-1-grundgesetz.html?nn=10357032
Dieses Video gibt es in vielen Sprachen

Es gibt weitere Videos.
Sie erklären einzelne Regeln in Deutschland ganz genau.
Diese Videos sind hier:
http://www.bamf.de/DE/Willkommen/Erstorientierung/GrundgesetzFilme/grundgesetzfilme-node.html
Diese Videos gibt es in vielen Sprachen.

Es gibt ein Heft zum Grund-Gesetz.
Das Heft erklärt das Grund-Gesetz mit einfachen Worten.
Das Heft ist hier:
http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Publikationen/Broschueren/das-grundgesetz.html
Das Heft gibt es in vielen Sprachen.

Wir benutzen oft schwere Begriffe in Deutschland.
Die Begriffe sind lang und kompliziert.
Die Begriffe benennen eine Sache ganz genau.
Deshalb sind sie wichtig.

Hier sind viele Begriffe erklärt:
https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/glossar.php

Beratung in Deutschland

Migrations-Beratungs-Stellen

Sie sind neu in Deutschland.
Sie haben viele Fragen.
Gehen Sie zu einer Migrations-Beratungs-Stelle.
Das ist gratis.

Hier finden Sie mehr Informationen:
http://www.bamf.de/DE/Willkommen/InformationBeratung/ErwachseneBeratung/erwachseneberatung-node.html)
Die Informationen sind in vielen Sprachen.

Hier finden Sie eine Beratung in Ihrer Nähe:
http://www.bamf.de/SiteGlobals/Functions/WebGIS/DE/WebGIS_Migrationserstberatung.html

Jugend-Migrations-Dienste (JMD)

Sie sind neu in Deutschland.
Sie sind jung.
Sie haben viele Fragen.
Gehen Sie zu einem Jugend-Migrations-Dienst.
Das ist gratis.

Hier finden Sie mehr Informationen:
https://www.jugendmigrationsdienste.de/
Die Informationen sind in vielen Sprachen
Dort gibt es auch eine Online-Beratung.

Hier finden Sie eine Beratung in Ihrer Nähe:
https://www.jugendmigrationsdienste.de/meinen-jmd-vor-ort-finden/

Weitere Beratung, Behörden und Ämter

Es gibt noch mehr Beratung.
Zu vielen Themen.
In diesem Heft erklären wir viel.
Vielleicht suchen Sie nur nach einer Adresse.
Dann schauen Sie hier:

Hier finden Sie viele weitere Adressen und Links:
https://handbookgermany.de/de/local-information/deutschlandweit.html

Aufenthalt in Deutschland

Anmeldung und Aufenthaltstitel

Alle Ausländer müssen sich in Deutschland anmelden.
Dabei gibt es Unterschiede.
Wo kommen Sie her?

➢ *Sie kommen aus einem EU-Land, Island, Liechtenstein, Norwegen oder der Schweiz?*

Sie müssen zum Einwohner-Melde-Amt.
Sie melden dort Ihre Adresse.

Das Einwohner-Melde-Amt in Ihrer Nähe finden Sie hier:
https://umziehen.de/behoerdenfinder

Dann bekommen Sie eine Aufenthalts-Karte.
Die Ausländer-Behörde schickt die Aufenthalts-Karte.
Sie müssen nichts machen.
Für Sie gilt das Freizügigkeits-Gesetz.

Sie finden das Gesetz hier:
http://www.gesetze-im-internet.de/freiz_gg_eu_2004/index.html

➢ *Sie kommen aus einem anderen Land?*

Sie brauchen einen Aufenthalts-Titel in Deutschland.
Ohne Aufenthalts-Titel dürfen Sie nicht in Deutschland leben.
Es gibt verschiedene Aufenthalts-Titel:

- Aufenthalts-Erlaubnis
- Blaue Karte EU
- Niederlassungs-Erlaubnis
- Erlaubnis zum Daueraufenthalt EU

Sie müssen den Aufenthalts-Titel beantragen.
Sie beantragen die Aufenthalts-Titel bei der Ausländer-Behörde.
Die Ausländer-Behörde prüft Ihren Antrag genau.

Die Ausländer-Behörde in Ihrer Nähe finden Sie hier:
http://www.bamf.de/SiteGlobals/Functions/WebGIS/DE/WebGIS_Auslaenderbehoerde.html

Sie bekommen Ihren Aufenthalts-Titel als kleine Karte.

Sie heißt eAufenthaltstitel.
In der Karte ist ein Chip.
Der Chip speichert Ihre Daten, Ihr Foto und Ihre Finger-Abdrücke.

Wichtige Fragen und Antworten zum eAufenthaltstitel:
http://www.bamf.de/DE/Infothek/FragenAntworten/eAufenthaltstitel/eAufenthaltstitel-node.html
Weitere Informationen hier:
http://www.bamf.de/DE/Willkommen/Aufenthalt/eAufenthaltstitel/e-aufenthaltstitel-node.html

Die Aufenthaltstitel in Deutschland

Wir erklären die Aufenthalts-Titel.

Die Aufenthalts-Erlaubnis ist für eine bestimmte Zeit.
Sie bekommen eine Aufenthalts-Erlaubnis aus diesen Gründen:

- Sie möchten in Deutschland eine Ausbildung machen.
- Sie möchten in Deutschland arbeiten.
- Sie kommen zu Ihrer Familie.
- Sie kommen nach Deutschland zurück.
- Sie können zu Ihrem Schutz in Deutschland bleiben.

Diese Gründe stehen im Aufenthalts-Gesetz, §§ 16-38:
http://www.gesetze-im-internet.de/aufenthg_2004/BJNR195010004.html#BJNR195010004BJNG000501310

Die Blaue Karte EU können Ausländer mit einem Hochschulabschluss bekommen.
Sie müssen dafür schon einen Arbeits-Vertrag in Deutschland haben.
Und sie müssen ein bestimmtes Gehalt für Ihre Arbeit bekommen.
Die Blaue Karte EU gilt für vier Jahre.

Diese Bedingungen stehen im Aufenthalts-Gesetz, § 19a:
http://www.gesetze-im-internet.de/aufenthg_2004/__19a.html

Die Niederlassungs-Erlaubnis gilt ohne Ende.
Sie dürfen Sie in Deutschland arbeiten.
Es gibt Bedingungen für die Niederlassungs-Erlaubnis:

- Sie müssen 5 Jahre eine Aufenthalts-Erlaubnis haben.
- Sie müssen 5 Jahre in Deutschland arbeiten.
- Sie müssen genug Geld zum Leben in Deutschland haben.
- Sie müssen eine Wohnung haben.
- Sie müssen Deutsch können.
- Sie dürfen nicht vorbestraft sein.

Diese Bedingungen stehen im Aufenthalts-Gesetz, § 9:
http://www.gesetze-im-internet.de/aufenthg_2004/__9.html

Die Erlaubnis zum Dauer-Aufenthalt EU ist wie die Niederlassungs-Erlaubnis.
Das ist anders:
Mit der Erlaubnis zum Dauer-Aufenthalt EU dürfen Sie in anderen Ländern der EU leben und arbeiten.

Die Bedingungen stehen im Aufenthalts-Gesetz, § 9a:
http://www.gesetze-im-internet.de/aufenthg_2004/__9a.html

Es gibt viele Informationen zu den Aufenthalts-Titeln im Internet:

Das komplette Aufenthalts-Gesetz finden Sie hier:
http://www.gesetze-im-internet.de/aufenthg_2004/index.html

Das Bundesministerium für Migration und Flüchtlinge erklärt die Aufenthaltstitel hier:
http://www.bamf.de/DE/Willkommen/Aufenthalt/WichtigeInformationen/wichtigeinformationen-node.html
Diese Informationen sind in vielen Sprachen.

Sie können testen: Welcher Aufenthaltstitel passt für Sie?
Der Test ist auf Deutsch oder auf Englisch. Zum Test:
http://www.zuwanderung.sachsen.de/21022.htm

Asyl

Als erstes!

Sie müssen sich anmelden!
Gehen Sie zur Ausländer-Behörde.
Oder zu einem Ankunfts-Zentrum.
Oder zu einer anderen staatlichen Stelle.

Eine Ausländer-Behörde in Ihrer Nähe finden Sie hier:
http://www.bamf.de/SiteGlobals/Functions/WebGIS/DE/WebGIS_Auslaenderbehoerde.html

Ein Ankunfts-Zentrum in Ihrer Nähe finden Sie hier:
http://www.bamf.de/DE/DasBAMF/Aufbau/Standorte/Kartenansicht/kartenansicht-node.html

Sie bitten dort um Asyl.
Sie werden registriert.
Sie erhalten einen Ankunfts-Nachweis.
Der Ankunfts-Nachweis ist Ihr Ausweis.
Er ist sehr wichtig.
Sie bekommen damit eine Unterkunft.
Sie bekommen damit Essen und Trinken.

Genaue Informationen finden Sie im Internet.
Alle Informationen gibt es in vielen Sprachen.

Die Schritte im Asyl-Verfahren sind hier erklärt:
http://ankommenapp.de/APP/DE/AsylAusbildungArbeit/asylausbildungarbeit-node.html

Hier finden Sie viele Informationen zur Registrierung:
http://www.bamf.de/DE/Fluechtlingsschutz/AblaufAsylv/AnkunftUndRegistrierung/ankunft-und-registrierung-node.html

Und zum Ankunfts-Nachweis:
http://www.bamf.de/DE/Infothek/FragenAntworten/AnkunftsnachweisAsylsuchende/ankunftsnachweis-asylsuchende-node.html

Alle wichtigen Dokumente im Asyl-Verfahren finden Sie hier:
https://web.integreat-app.de/lkansbach/de/flucht-und-asyl-2/wichtige-dokumente

Dieses Video erklärt das „Recht auf Schutz“:
http://www.bamf.de/SharedDocs/Videos/DE/BAMF/informationen-asylverfahren.html?nn=9211514

Dieses Video erklärt das Asyl-Verfahren:
http://www.bamf.de/SharedDocs/Videos/DE/BAMF/informationen-asylverfahren.html?nn=9211514
Dieses Video gibt es in vielen Sprachen

Hier werden alle Fragen von Flüchtlingen beantwortet:
https://www.wefugees.de/
Sie können Ihre Frage auch schreiben.
Jede Frage wird beantwortet.

Hier finden Sie eine Beratung in Ihrer Nähe:
https://www.proasyl.de/beratungsstellen-vor-ort/

Arbeit

Wer darf arbeiten?

Sie haben einen europäischen Pass.
➔ Sie dürfen in Deutschland frei arbeiten.

Sie haben keinen europäischen Pass.
Sie haben eine Aufenthalts-Erlaubnis.
➔ Sie dürfen in Deutschland frei arbeiten.

Sie haben keinen europäischen Pass.
Sie haben eine Duldung.
Gehen Sie zur Ausländer-Behörde.
➔ Schreiben Sie einen Antrag.
Das heißt: Antrag auf Arbeits-Erlaubnis.

Dieses Video erklärt die Arbeits-Erlaubnis.
https://handbookgermany.de/de/videos/information-videos/work-permit.html
Schalten Sie die „Untertitel“ ein.

Es gibt viele Regeln.
Die Mitarbeiter in der Ausländer-Behörde helfen.

Eine Ausländer-Behörde in Ihrer Nähe finden Sie hier:
http://www.bamf.de/SiteGlobals/Functions/WebGIS/DE/WebGIS_Auslaenderbehoerde.html

Informationen zur Arbeits-Erlaubnis in Deutschland finden Sie hier:
http://www.arbeitsgenehmigungsverordnung.de/arbeitserlaubnis/

Wird Ihr Beruf anerkannt?

Sie waren in der Schule. Oder Sie haben eine Ausbildung gemacht.
Oder Sie haben studiert. Nicht in Deutschland.
Das heißt: Sie haben eine berufliche Qualifikation.

Sie brauchen eine Anerkennung.
Das heißt: Deutschland akzeptiert Ihre Qualifikation.
Mit einer Anerkennung finden Sie leichter eine Arbeit.

Hier können Sie Informationen zu Ihrem Beruf suchen:
https://www.anerkennung-in-deutschland.de/tools/berater/de/
Schreiben Sie Ihren Beruf.
Es gibt Informationen in vielen Sprachen.

Hier können Sie Informationen zur Anerkennung in Deutschland finden:
https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/anerkennungsverfahren.php

Es gibt Beratungs-Stellen in vielen Städten.
https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/beratungsstellen_iq_netzwerk.php
Die Menschen helfen Ihnen.

Dieses Video erklärt die Anerkennung in Deutschland.
https://handbookgermany.de/de/videos/information-videos/recognition-of-certificates.html
Schalten Sie die „Untertitel“ ein.

Eine Arbeit suchen

Sie müssen sich eine Arbeit suchen.
Arbeit wird manchmal anders genannt.
Zum Beispiel Job.
Oder Stelle.
Oder Stellen-Angebot.

Wo gibt es Stellen-Angebote?
Wir erklären es.

Im Internet

Es gibt Internet-Seiten für Stellen-Angebote.
Firmen schreiben dort ihre Stellen-Angebote.
Sie können gezielt suchen.
Sie geben Ihren Beruf ein.
Oder Sie geben Ihren Ort ein.

Das sind einige Internet-Seiten mit Stellen-Angeboten:

jobboerse.arbeitsagentur.de
jobblitz.de
jobs.de
jobsintown.de
www.monster.de
www.jobware.de
www.absolventa.de (für Berufseinsteiger)
ingenieurkarriere.de (für Ingenieure)
www.jobvector.de (für Naturwissenschaftler, Mediziner, Informatiker & Ingenieure)
www.salesjob.de (für den Vertrieb)

Viele Firmen schreiben ihre Jobs auf ihre Internet-Seite.
Suchen Sie nach interessanten Firmen im Internet.
Die Jobs stehen oft unter dem Punkt: Karriere.
Oder unter dem Punkt: Jobs.
Oder unter dem Punkt: Stellen-Angebote.

Bei der Agentur für Arbeit

Die Agentur für Arbeit ist für die Arbeit in Deutschland zuständig.
Es gibt viele Beratungs-Stellen.
Sie heißen Job-Center.
Die Menschen laden Sie zu einem Beratungs-Gespräch ein.
Sie wollen viel wissen:
Was haben Sie gelernt?
Was können Sie?
Was wollen Sie arbeiten?
Die Menschen beraten Sie zu Ihrem Beruf.
Und zu Jobs in Deutschland.

Dieser Film erklärt das Beratungs-Gespräch:
https://www.berufe.tv/embed.html?vendorID=117&filmID=1000854

Hier finden Sie mehr Informationen zu dem Beratungs-Gespräch:
https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-arbeit-finden/erster-beratungstermin

Hier finden Sie ein Job-Center in Ihrer Nähe:
https://www.arbeitsagentur.de/ueber-uns/ansprechpartner

Es gibt eine Beratung am Telefon.
Das ist gratis.
0800 4 5555 00
von Montag bis Freitag
8 - 18 Uhr

In der Zeitung

Viele Zeitungen drucken Stellen-Angebote.
Große Zeitungen drucken Stellen-Angebote für ganz Deutschland.
Kleine Zeitungen drucken Stellen-Angebote für eine Stadt. Oder für eine Region.
Jede Zeitung druckt die Stellen-Angebote nur an bestimmten Tagen.
Viele Zeitungen schreiben die Stellen-Angebote auch ins Internet.

Das sind einige große Zeitungen:

Frankfurter Allgemeine Zeitung:
https://stellenmarkt.faz.net/
Süddeutsche Zeitung:
https://stellenmarkt.sueddeutsche.de/
Die Zeit:
https://jobs.zeit.de/

Frankfurter Allgemeine Stellenmarkt

DIE ZEIT

Auf einer Job-Messe

In großen Städten gibt es Job-Messen.
Dort sind viele Firmen.
Die Firmen stellen sich vor.
Die Firmen stellen ihre Jobs vor.
Jeder kann zur Job-Messe hingehen.
Und sich informieren.
Die Termine für Jobmessen stehen im Internet.
Suchen Sie nach Jobmesse und nach einer Stadt in Ihrer Nähe.

Arbeit finden in Deutschland:
Hier gibt es noch mehr Informationen:
http://www.bamf.de/DE/Willkommen/ArbeitBeruf/Arbeitssuche/Stellensuche/stellensuche-node.html
Die Informationen sind in vielen Sprachen.

Hier finden Sie einen Online-Kurs.
Das heißt: Sie lernen im Internet. Wie Sie eine Arbeit finden können.
https://lernen.arbeitsagentur.de/lernboersePortal/faces/lernboerseDemo

Einen neuen Beruf lernen

Sie möchten einen neuen Beruf lernen.

Sie wissen schon welchen Beruf.

Sie können sich informieren:

Hier finden Sie alle Informationen zu diesem Beruf:
https://berufenet.arbeitsagentur.de/
Was macht man in dem Beruf?
Wie lernt man den Beruf?
Wo kann man arbeiten?

Sie suchen einen neuen Beruf.

Sie können sich beraten lassen.

Auf dieser Webseite können Sie Berufe entdecken:
http://entdecker.biz-medien.de/
Es sind viele Fragen.
Was interessiert Sie?
Was machen Sie gern?
Was können Sie gut?
Am Ende erfahren Sie den richtigen Beruf für sich.

Die Agentur für Arbeit berät Sie.
Dafür gibt es das Berufs-Informations-Zentrum:
Der kurze Name ist BiZ.
Dort gibt es viele Informationen für viele Berufe.

Das BiZ gibt es im Internet:
https://www.arbeitsagentur.de/bildung/berufsinformationszentrum-biz
.

Viele Städte haben ein BiZ.
Sie können hingehen.
Hier finden Sie ein BiZ in Ihrer Nähe:
https://con.arbeitsagentur.de/prod/apok/metasuche/suche/dienststellen?volltext=biz&in=biz

Sie müssen eine Ausbildung machen.
Das heißt: Sie lernen den Beruf.

Manche Berufe können Sie in einer Firma und in der Schule lernen.
Dafür arbeiten Sie eine Zeit in der Firma.
Dann gehen Sie eine Zeit in die Schule.
Dann arbeiten Sie wieder eine Zeit in der Firma.
Und so weiter.
Das heißt: Betriebliche Ausbildung.
Oder duale Ausbildung.

Manche Berufe können Sie nur in der Schule lernen.
Das heißt: Schulische Ausbildung.

Hier finden Sie viele Informationen über die Ausbildung in Deutschland:
http://www.planet-beruf.de/schuelerinnen/einsteigen/ausbildung-so-gehts/
Die Informationen sind in vielen Sprachen.

Hier wird die Ausbildung in Deutschland erklärt.
https://handbookgermany.de/de/videos/information-videos/vocational-training-school.html

Die Bewerbung

Sie haben eine interessante Arbeit gefunden.
Sie wollen die Arbeit haben.
Das müssen Sie der Firma schreiben.
Das heißt Bewerbung.

Jede Bewerbung hat 3 Teile:

- das Anschreiben
- der Lebenslauf (CV)
- die Zeugnisse

Wir erklären die 3 Teile:

Das Anschreiben

Das ist ein Brief.
Schreiben Sie eine Seite.
Sie schreiben: wer Sie sind.
Warum Sie den Job haben möchten.
Was Sie gut können.

Hier finden Sie Hilfe für das Anschreiben:
http://bwk.planet-beruf.de/meine-bewerbung/das-anschreiben/

Der Lebenslauf (=CV)

Das ist eine Tabelle.
Sie schreiben:
Wann und wo waren Sie in der Schule.
Wann und wo haben Sie eine Ausbildung gemacht.
Wann und wo haben Sie gearbeitet.
Wann und wo haben Sie Deutsch gelernt.

Hier finden Sie Hilfe für den Lebenslauf:
http://bwk.planet-beruf.de/meine-bewerbung/der-lebenslauf/

Die Zeugnisse

Das sind Zertifikate.
Von Ihrer Schule.
Von Ihrer Ausbildung.
Von einem Praktikum.
Von einem anderen Job.
Von dem Deutschkurs.

Hier finden Sie Hilfe für die Zeugnisse:
http://bwk.planet-beruf.de/meine-bewerbung/zeugnisse-in-der-bewerbung/

Sie brauchen oft eine beglaubigte Kopie von einem Zeugnis.
Das heißt: Ein Amt bestätigt die Kopie.

Dieses Video erklärt die beglaubigte Kopie.
https://handbookgermany.de/de/videos/information-videos/beglaubigte-kopie.html
Schalten Sie die „Untertitel“ ein.

Schicken Sie die Bewerbung an die Firma.
Es gibt verschiedene Möglichkeiten:

- Die schriftliche Bewerbung:
  Sie kaufen eine schöne Mappe.
  Sie legen alle Papiere in die Mappe.
  Sie schicken die Mappe mit der Post. An die Firma.
  Oder Sie bringen die Mappe zur Firma.

- E-Mail:
  Machen Sie ein pdf.
  Schreiben Sie eine Mail. An die Firma.
  Schicken Sie das pdf mit der Mail.

- Online-Bewerbung:
  Große Firmen haben eine Webseite. Für die Bewerbung.
  Sie müssen sich anmelden. Mit Ihrer Mail-Adresse.
  Dann füllen Sie die Bewerbung aus.

Hier finden Sie mehr Informationen dazu.
Was gehört zu einer schriftlichen Bewerbung?
http://bwk.planet-beruf.de/meine-bewerbung/die-bewerbungsmappe/
Wie geht eine Bewerbung mit E-Mail?
http://bwk.planet-beruf.de/meine-bewerbung/online-bewerben/
Wie geht eine Online-Bewerbung?
http://bwk.planet-beruf.de/meine-bewerbung/online-bewerben/

Viele Tipps zur Bewerbung finden Sie auch hier:
https://karrierebibel.de/bewerbung-migranten/#Bewerbung-fuer-Migranten-Neu-hier
Hier ist leider sehr viel Werbung.

Viele Städte haben ein Berufs-Informations-Zentrum.
Sie können hingehen.
Die Menschen helfen Ihnen bei der Bewerbung.
Hier finden Sie ein BiZ in Ihrer Nähe:
https://con.arbeitsagentur.de/prod/apok/metasuche/suche/dienststellen?volltext=biz&in=biz

Hier finden Sie einen Online-Kurs.

Das heißt: Sie lernen im Internet. Wie Sie sich bewerben.
https://lernen.arbeitsagentur.de/lernboersePortal/faces/lernboerseDemo

Das Vorstellungs-Gespräch

Ihre Bewerbung gefällt der Firma.
Die Firma lädt Sie ein.
Die Firma möchte Sie kennen lernen.
Das nennt man Vorstellungs-Gespräch.

Die Menschen stellen viele Fragen:
Wer sind Sie?
Was haben Sie gemacht?
Was können Sie?
Warum wollen Sie in dieser Firma arbeiten?
Und noch mehr.

Manche Fragen sind verboten.
Zum Beispiel: Sind Sie schwanger?
Wollen Sie Kinder?
Und noch mehr.

Sie können auch Fragen stellen.
Sie müssen sich vorbereiten.
Was können Sie sagen?
Was wollen Sie fragen?
Was müssen Sie mitnehmen?
Was wollen Sie anziehen?
Und mehr.

Hier finden Sie Informationen zum Vorstellungs-Gespräch:
http://bwk.planet-beruf.de/das-vorstellungsgespraech/bereite-dich-vor/

Hier finden Sie auch Informationen zum Vorstellungs-Gespräch:
https://karrierebibel.de/vorstellungsgesprach/
Hier ist leider sehr viel Werbung.

Hier finden Sie einen Online-Kurs.
Das heißt: Sie lernen im Internet. Über das Vorstellungs-Gespräch.
https://lernen.arbeitsagentur.de/lernboersePortal/faces/lernboerseDemo

Arbeits-Rechte

Es gibt viele Regeln in Deutschland.
Auch für die Arbeit.
Sie müssen die Regeln kennen.
Viele Regeln schützen Sie.

Arbeits-Zeit

Viele Menschen arbeiten 40 Stunden in der Woche.
Das heißt Vollzeit.

Manche Menschen arbeiten weniger.
Zum Beispiel 20 Stunden pro Woche.
Das heißt Teilzeit.
Teilzeit ist manchmal praktisch. Wenn Sie kleine Kinder haben.

Die meisten Menschen arbeiten von Montag bis Freitag.
Manche Menschen arbeiten am Wochenende.
Zum Beispiel im Restaurant. Im Krankenhaus. Oder im Hotel.
Sie bekommen mehr Lohn.
Wenn Sie am Sonntag arbeiten. Wenn Sie nachts arbeiten.

Sie dürfen maximal 48 Stunden pro Woche arbeiten.
Manchmal gibt es besonders viel Arbeit.
Dann dürfen Sie 60 Stunden arbeiten.
Aber nicht immer!

Urlaub

Sie arbeiten Vollzeit.
Dann können Sie 20 Tage Urlaub machen. Pro Jahr.
Viele Firmen geben mehr Urlaub.

Krankheit

Sie sind krank.
Ihre Arbeit bezahlt Ihnen trotzdem den Lohn.
Sechs Wochen.

Danach bezahlt die Kranken-Versicherung.
Sie bezahlt 70% vom Lohn.

Kündigungs-Schutz

Sie arbeiten in einer Firma.
Die Firma hat mehr als 10 Mitarbeiter.
De Firma kann Sie nicht sofort kündigen.
Es gibt eine Kündigungs-Frist.
Die Firma muss einen Grund haben.
Das heißt Kündigungs-Schutz.

Sie sind

- behindert
- schwanger
- im Betriebsrat
- haben ein Baby

Sie haben einen speziellen Kündigungs-Schutz.

Mehr Informationen zum Arbeits-Recht:
http://www.bamf.de/DE/Willkommen/ArbeitBeruf/Arbeitsrecht/arbeitsrecht-node.html

Noch mehr Informationen zum Arbeits-Recht:
https://www.bmas.de/DE/Themen/Arbeitsrecht/arbeitsrecht.html

Hier können Sie anrufen.
Das heißt Bürger-Telefon.
Die Menschen am Telefon beraten Sie:
https://www.bmas.de/DE/Service/Buergertelefon/buergertelefon.html
+49 30 221 911 004
Von Montag bis Freitag
8 - 20 Uhr

Lohn und Steuern

Netto-Lohn und Brutto-Lohn

Sie arbeiten.
Sie verdienen Geld.
Das ist Ihr Lohn.

Zuerst der Brutto-Lohn.
Er steht in Ihrem Arbeits-Vertrag.

Aber Sie müssen viele Abgaben machen.
Diese Abgaben gehen in das Sozial-System.
Abgaben sind

- Kranken-Versicherung
- Renten-Versicherung
- Arbeitslosen-Versicherung
- Pflege-Versicherung
- Solidaritäts-Zuschlag
- vielleicht Kirchen-Steuer

Alle müssen diese Abgaben zahlen.
Der Lohn ist dann weniger.
Das ist der Netto-Lohn.
Sie bekommen den Nettolohn auf Ihr Konto.

Hier können Ihren Netto-Lohn ausrechnen:
https://www.nettolohn.de/

Steuern

Sie müssen Steuern auf Ihren Lohn bezahlen.

➢ Sie sind Angestellter.

Sie bekommen Ihren Netto-Lohn. Auf Ihr Konto.
Ihr Arbeit-Geber hat die Steuern schon für Sie bezahlt.

➢ Sie sind selbstständig.

Sie müssen Ihre Steuern selbst bezahlen.
Das machen Sie am Ende des Jahres.
Das heißt Steuer-Erklärung.

Steuern sind kompliziert.
Sie können sich beraten lassen.
Damit Sie alles richtig machen.
Sonst kann es viel Geld kosten.
Das Finanz-Amt ist für die Steuern zuständig.

Hier finden Sie Ihr Finanz-Amt:
https://www.bzst.de/DE/Service/GemFa/finanzamtsuche_node

Hier finden Sie weitere Informationen.
http://finanzamt.de
Sie müssen Ihr Bundes-Land aussuchen.

Hier können Sie Ihre Steuer ausrechnen:
https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Service/Abgabenrechner/interaktiver-abgabenrechner.html;jsessionid=C4D8D6C540C3967EE8D8D7246B1F1417

Hier finden Sie Informationen zur Steuer-Erklärung:
https://www.meine-erste-steuererklaerung.de/start.html

Berufliche Weiter-Bildung

Sie können immer Neues lernen.
Auch wenn Sie schon arbeiten.
Oder wenn Sie Arbeit suchen.
Es gibt viele Kurse und Seminare.
Das heißt berufliche Weiter-Bildung.

Bei der Agentur für Arbeit können Sie Kurse suchen:
https://ben.arbeitsagentur.de/

Es gibt eine Internet-Seite extra für Weiterbildung:
https://kursnet-finden.arbeitsagentur.de/kurs/

Berufliche Weiter-Bildung wird manchmal bezahlt. Von der Agentur für Arbeit.
Zum Beispiel wenn Sie arbeitslos sind.
Oder wenn Sie durch den Kurs einen besseren Job bekommen.
Dann können Sie eine Förderung erhalten.

Hier finden Sie Informationen zur Förderung:
https://www.arbeitsagentur.de/karriere-und-weiterbildung/foerderung-berufliche-weiterbildung

Es gibt eine Beratung am Telefon:
0800 4 555500
Das ist gratis.
Die Menschen am Telefon beraten Sie.

Es gibt Beratungs-Stellen in vielen Städten.
https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/beratungsstellen_iq_netzwerk.php
Die Menschen helfen Ihnen.

Berufliche Weiter-Bildung wird manchmal bezahlt. Von Ihrer Firma.
Fragen Sie nach.

Existenz-Gründung

Sie möchten selbstständig arbeiten.
Sie möchten Ihr eigener Chef sein.
Sie möchten eine Firma gründen.
Sie brauchen eine gute Idee.
Sie brauchen viel Kraft.
Sie brauchen Geld.
Planen Sie lange.
Gehen Sie zur Beratung.
Es gibt spezielle Regeln für Ausländer.

Hier finden Sie Informationen zur Existenz-Gründung:
https://www.existenzgruender.de/
Es gibt die Informationen in vielen Sprachen.

Hier finden Sie viele Informationen für Migranten:
http://www.wir-gruenden-in-deutschland.de/
Es gibt die Informationen in vielen Sprachen

Hier gibt es ein Video zur Existenz-Gründung von Migranten:
https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/existenzgruendung.php

Hier finden Sie die Information „Selbstständig in Deutschland“ zum Download:
https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/existenzgruendung.php
in Arabisch
in Chinesisch
in Dari,
in Englisch,
in Tigrinisch,
in Italienisch,
in Rumänisch,
in Russisch,
in Spanisch,
in Türkisch,
in Ukrainisch

Hier finden Sie weitere Informationen.
Und viele Formulare.
Und Beratung in Ihrer Nähe
http://www.bmwi-wegweiser.de/start/#ea

Noch mehr Informationen

Viele Fragen und Antworten zum Thema Arbeit finden Sie hier:
http://ankommenapp.de/APP/DE/AsylAusbildungArbeit/asylausbildungarbeit-node.html
Diese Informationen sind in vielen Sprachen.

Wohnen

Wohnen als Asyl-Suchender

Das Gesetz sagt: Sie sollen in Wohn-Heimen wohnen.
Das heißt Aufnahme-Einrichtung. Oder Erstaufnahme-Einrichtung.
Sie bekommen einen Schlafplatz.
Sie bekommen zu essen und zu trinken.
Sie wohnen mindestens 6 Wochen dort. Und maximal 6 Monate.
Vielleicht müssen Sie umziehen. In eine andere Aufnahme-Einrichtung.

Hier finden Sie weitere Informationen:
http://ankommenapp.de/APP/DE/AsylAusbildungArbeit/Asylverfahren/Erstaufnahme/erstaufnahme-node.html

Dieses Video erklärt die Aufnahme-Einrichtung.
https://handbookgermany.de/de/videos/information-videos/refugee-accommodation.html
Schalten Sie die „Untertitel“ ein.

Sie dürfen 3 Monate nicht reisen.
Sie müssen in Ihrem Ort bleiben.
Das heißt Residenz-Pflicht.

Später können Sie eine Wohnung suchen.
Wenn Ihr Asyl-Verfahren fertig ist.
Und wenn Sie in Deutschland bleiben dürfen.

Hier finden Sie weitere Informationen:
http://ankommenapp.de/APP/DE/LebeninDeutschland/Wohnen/Wohnung/wohnung-node.html

Eine Wohnung suchen

Sie können eine Wohnung im Internet finden.
Geben Sie „Wohnung“ ein. Und Ihren Ort.
Sie finden viele Internet-Seiten.
Lesen Sie in Ruhe.
Lesen Sie genau die Kosten. Und die Größe. Und die Lage.
Vergleichen Sie die Wohnungen.

Sie können eine Wohnung in der Zeitung finden.
Jede Zeitung druckt die Angebote an bestimmten Wochentagen.
Fragen Sie danach.
Viele Zeitungen schreiben die Angebote auch ins Internet.

Jede Stadt hat ein Wohnungs-Amt.
Das Wohnungs-Amt hilft eine Wohnung zu finden.
Das ist gratis.

In vielen Städten gibt es Sozial-Wohnungen.
Die sind billig.
Fragen Sie das Wohnungs-Amt: Kann ich in einer Sozial-Wohnung leben?
Dann bekommen Sie einen Wohn-Berechtigungs-Schein.

Hier finden Sie Informationen zum Wohn-Berechtigungs-Schein:
https://www.wohnberechtigungsschein.net/
Auf dieser Seite ist leider viel Werbung.

Dieses Video erklärt den Wohn-Berechtigungs-Schein.
https://handbookgermany.de/de/videos/information-videos/wbs.html
Schalten Sie die „Untertitel“ ein.

Immobilien-Makler kennen freie Wohnungen
Ein Immobilien-Makler kann Ihnen helfen.
Das kostet Geld.

Hier finden Sie weitere Informationen zur Wohnungs-Suche:
https://handbookgermany.de/de/live/search-a-flat.html
Hier finden Sie auch Informationen zur Wohnungs-Suche:
https://www.make-it-in-germany.com/de/leben-in-deutschland/wohnen/wohnungssuche/
Die Informationen sind alle in vielen Sprachen.

Einziehen

Sie haben eine neue Wohnung.
Sie ziehen ein.
Sie müssen viel tun.
Wir erklären es.

Anmelden

Sie müssen die neue Wohnung schnell anmelden.
Sie haben nur 2 Wochen Zeit.
Sie gehen dafür zum Einwohner-Melde-Amt.

Hier finden Sie ein Einwohner-Melde-Amt in der Nähe:
https://umziehen.de/behoerdenfinder

Dafür müssen Sie Formulare ausfüllen.
Fragen Sie den Vermieter nach den Formularen.
Er gibt Ihnen das Dokument Wohnungs-Geber-Bestätigung.

Hier finden Sie eine Wohnungs-Geber-Bestätigung:
https://www.immonet.de/umzug/wohnungsgeberbestaetigung.html

Name an Briefkasten und Klingel

Schreiben Sie Ihren Nachnamen an den Briefkasten. Und die Klingel.
Dann können Sie Post bekommen.

Strom und Wasser anmelden

Sie brauchen Strom in Ihrer neuen Wohnung.
Und Wasser.
Und Heizung.
Sie müssen Verträge machen.
Fragen Sie den Vermieter.

Sie können sich beraten lassen.
Bei der Verbraucher-Zentrale:
https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/digitale-welt

In vielen Orten gibt es eine Verbraucher-Zentrale.
Hier können Sie nach einer Beratung in Ihrer Nähe suchen:
https://www.verbraucherzentrale.de/beratung

Telefon, Internet und Fernsehen anmelden

Sie wollen Telefon in Ihrer neuen Wohnung.
Und Internet.
Und Fernsehen.
Sie müssen Verträge machen.
In Deutschland gibt es dafür viele Unternehmen.
Suchen Sie im Internet:
Geben Sie „Internetanbieter“ ein. Und „Vergleich“.
Vergleichen Sie in Ruhe.

Sie können sich beraten lassen.
Bei der Verbraucher-Zentrale:
https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/digitale-welt

In vielen Orten gibt es eine Verbraucher-Zentrale.
Hier können Sie nach einer Beratung in Ihrer Nähe suchen:
https://www.verbraucherzentrale.de/beratung

Gebühren für Fernsehen und Radio

In Deutschland gibt es Radio und Fernsehen die alle bezahlen.
Jede Familie bezahlt 17,50 € im Monat.
Das heißt Rundfunk-Beitrag.
Sie bekommen das Formular mit der Post.
Oder Sie registrieren sich online:
https://www.rundfunkbeitrag.de/buergerinnen_und_buerger/formulare/anmelden/index_ger.html

Nachsende-Auftrag.

Sie können die Briefe von Ihrer alten Adresse bekommen.
Das kostet Geld.
Sie brauchen einen Nachsende-Auftrag.
Sie können den Nachsende-Auftrag bei Post machen.

Hier finden Sie eine Post in Ihrer Nähe:
https://standorte.deutschepost.de/Standortsuche?standorttyp=filialen_verkaufspunkte&lang=de
Hier machen Sie den Nachsende-Auftrag online:
https://www.deutschepost.de/de/n/nachsendeservice.html

Hier finden Sie viele Informationen zum Einzug:
https://umziehen.de/
Hier finden Sie auch Informationen zum Einzug:
https://www.make-it-in-germany.com/de/fuer-fachkraefte/leben/wohnen#einziehen

Miet-Vertrag und Miet-Recht

Der Vermieter vermietet seine Wohnung.

Der Mieter (Sie) mietet die Wohnung.

Das wichtigste Dokument ist der Miet-Vertrag.
Im Miet-Vertrag stehen alle Regeln. Für Sie und für den Vermieter.
Lesen Sie den Miet-Vertrag genau!
Fragen Sie nach. Wenn Sie etwas nicht verstehen.

Es gibt Kalt-Miete und Warm-Miete.
Warm-Miete heißt: Alle Kosten zusammen.
Auch Strom, Wasser, Gas, Müll und mehr.
Diese Kosten heißen Neben-Kosten.
Wir erklären Sie gleich.
Kalt-Miete ist ohne Neben-Kosten.

Hier finden Sie ein Beispiel für einen Miet-Vertrag:
https://www.mieterbund.de/service/mietvertrag.html

Prüfen Sie den Mietvertrag genau.
Hier ist eine Check-Liste dafür:
http://www.bamf.de/DE/Willkommen/Wohnen/MieteMietrecht/miete-mietrecht-node.html

Sie können sich beraten lassen.
In vielen Orten gibt es eine Verbraucher-Zentrale.
Hier können Sie nach einer Beratung in Ihrer Nähe suchen:
https://www.verbraucherzentrale.de/beratung

Es gibt in Deutschland viele Gesetze zum Thema Miete.
Sie heißen Miet-Recht.
Der Vermieter muss die Gesetze einhalten.
Sie müssen die Gesetze einhalten.

Hier finden Sie Informationen zum Miet-Recht:
https://www.mieterbund.de/mietrecht/mietrecht-a-z.html

Manchmal gibt es Probleme mit dem Vermieter.
Sie brauchen vielleicht Hilfe.

In vielen Orten gibt es eine Verbraucher-Zentrale.
Hier können Sie nach einer Beratung in Ihrer Nähe suchen:
https://www.verbraucherzentrale.de/beratung

In vielen Orten gibt es den Mieter-Bund.
Hier können Sie nach einer Beratung in Ihrer Nähe suchen:
https://www.mieterbund.de/beratung/mieterverein-vor-ort.html

Der Mieterbund hat eine Hotline:
https://www.mieterbund.de/beratung/telefonische-rechtsberatung.html
Sie können anrufen.
0900 / 12 000 12
täglich 10 – 20 Uhr
Das kostet Geld: Jede Minute 2 Euro!

Sie können sich online beraten lassen:
https://www.mieterbund.de/beratung/online-rechtsberatung.html
Das kostet 25 Euro.

Neben-Kosten

Jeden Monat bezahlen Sie Neben-Kosten.
Das sind Kosten für

- Wasser und Abwasser
- Müll
- Straßenreinigung
- Beleuchtung
- Garten-Pflege
- Steuern
- den Hausmeister
- Haus-Reinigung
- Reparaturen im Haus
- vielleicht Fahrstuhl
- Heizung
- Strom
- und noch mehr

Manche Neben-Kosten teilen sich alle Mieter im Haus.
Manche Neben-Kosten zahlen Sie direkt.
Zum Beispiel Strom. Und Heizung. Und Wasser.
Sie zahlen nur Ihren Verbrauch.

Am Ende eines Jahres kommt eine genaue Rechnung.
Manchmal bekommen Sie Geld zurück.
Manchmal müssen Sie noch mehr Geld bezahlen.
Prüfen Sie alle Rechnungen.

➢ *Tipp:*
Das Wasser in den Wohnungen ist sehr gut.
Sie können es trinken.

Hier finden Sie Informationen zu den Neben-Kosten:
https://www.mieterbund.de/mietrecht/ueberblick/nebenkosten.html

Gute Nachbarschaft

In Ihrem Haus wohnen viele Menschen.
Sie wollen gut miteinander leben.
Das heißt: gute Nachbarschaft.
Wir haben einige Tipps dafür:

Vorstellung

Stellen Sie sich vor.
Klingeln Sie bei Ihren Nachbarn.
Sagen Sie wer Sie sind.

Ruhe-Zeiten.

Zwischen 22-6 Uhr sollen Sie leise sein.
Benutzen Sie die Wasch-Maschine vor 22 Uhr.
Putzen Sie die Wohnung vor 22 Uhr.
Hören Sie Musik leise.

Dieses Video erklärt die Ruhe-Zeiten.
https://handbookgermany.de/de/videos/information-videos/breach-of-peace.html
Schalten Sie die „Untertitel“ ein.

Kehr-Woche

In vielen Häusern putzen die Mieter einmal pro Woche das Treppenhaus.
Es gibt oft eine Liste dafür.
Jede Woche putzt ein anderer Mieter.
Machen Sie mit.

Müll-Trennung

Trennen Sie ihren Müll.
Es gibt Container für:

- Plastik/ Metall
- Biomüll
- Papier/ Pappe
- Restmüll

Diese Container stehen meist am Haus.

Es gibt auch Container für Glas.
Diese Container gibt es in jedem Wohn- Viertel.

Hier finden Sie mehr Informationen zur Müll-Trennung:
https://www.gruener-punkt.de/de/muelltrennung-muell-trennen.html

Hier gibt es ein Video und ein Bild zur Mülltrennung:
http://deutschglobal.blogspot.com/2015/02/mulltrennung-in-deutschland.html

Haustiere

Fragen Sie Ihren Vermieter:
Dürfen Sie ein Hund oder eine Katze in der Wohnung haben?
Sprechen Sie mit Ihren Nachbarn.
Haben die Nachbarn Angst vor Hunden?

Hier finden Sie mehr Informationen:
https://www.make-it-in-germany.com/de/leben-in-deutschland/wohnen/einleben/
Diese Informationen gibt es in vielen Sprachen.

Kündigung der Wohnung

Sie müssen die Wohnung kündigen.
Wenn Sie ausziehen wollen.
Sie müssen 3 Monate vorher kündigen.
Das ist die Kündigungs-Frist.
Sie steht im Miet-Vertrag

Manchmal kündigt auch der Vermieter.
Dann gilt auch die Kündigungs-Frist.
Prüfen Sie alles genau.
Und lassen Sie sich beraten.

Hier finden Sie Informationen zur Kündigungs-Frist:
https://www.mieterbund.de/index.php?id=466

Der Vermieter kann Sie auch fristlos kündigen.
Das heißt: Sie müssen sofort ausziehen.
Das darf der Vermieter nur aus diesen Gründen:

- Sie haben seit 2 Monaten keine Miete bezahlt.
- Sie bezahlen die Miete oft unpünktlich.
- Sie halten sich nicht an die Regeln im Mietvertrag.
- Sie halten sich nicht an die Regeln der Hausordnung.

Hier finden Sie Informationen zur fristlosen Kündigung:
https://www.mieterbund.de/index.php?id=473)

Noch mehr Informationen zum Wohnen

Hier finden Sie mehr Informationen zum Wohnen.
https://handbookgermany.de/de/live/housing.html
Diese Informationen sind in vielen Sprachen.

Familie

Leben als Familie

Eine Familie ist schön.
Und jede Familie ist anders.
Jede Familie lebt anders.
Und das Leben mit Kindern kann anstrengend sein.
Eltern müssen viel leisten.

Im Internet gibt es viele Informationen und Tipps zum Leben als Familie:
https://www.elternimnetz.de/index.php

Hier können Sie die Informationen als Newsletter bekommen:
https://www.elternimnetz.de/elternbriefe/newsletter.php
Der Newsletter heißt Eltern-Brief.
Die Eltern-Briefe passen genau zum Alter Ihres Kindes.

Hier gibt es die Eltern-Briefe zum Download:
https://www.elternimnetz.de/elternbriefe/

Kinder haben Schutz.
Sie sollen in den Kindergarten gehen.
Sie müssen in die Schule gehen.
Sie dürfen nicht arbeiten.

Niemand darf Kinder schlagen.
Auch die Eltern nicht.
Es gibt viele Gesetze.
Die Polizei hilft Kindern. Wenn jemand sie schlägt.

Hier finden Sie weitere Informationen:
http://ankommenapp.de/APP/DE/LebeninDeutschland/Kinder/Schutz/schutz-node.html
Diese Informationen gibt es in vielen Sprachen.

Die Behörde für Familien heißt Jugend-Amt.
Sie helfen Familien mit Problemen.
Oder geben Tipps.

Hier finden Sie mehr Informationen über das Jugend-Amt.
https://www.unterstuetzung-die-ankommt.de/de/leistungen/#int
Diese Informationen gibt es in vielen Sprachen.

Dieses Video erklärt die Arbeit vom Jugend-Amt.
https://handbookgermany.de/de/videos/information-videos/youth-welfare-office.html
Schalten Sie die „Untertitel“ ein.

Hier finden Sie ein Jugend-Amt in Ihrer Nähe:
https://www.jugendaemter.com/jugendaemter-in-deutschland/

Hilfe für Familien

Manchmal gibt es Probleme in der Familie.
Sie haben große Sorgen.
Oder Ihre Kinder haben große Sorgen.
Es gibt eine Beratung am Telefon.
Sie ist anonym.
Das heißt: Sie müssen Ihren Namen nicht sagen.
Die Beratung heißt „Nummer gegen Kummer."
Das ist gratis.

Kinder können anrufen:

116 111
Montag bis Samstag
14 - 20 Uhr

Hier gibt es mehr Informationen:
https://www.nummergegenkummer.de/kinder-und-jugendtelefon.html

Eltern können anrufen:

0800 111 0550
Dienstag und Donnerstag
17 - 19 Uhr

Hier gibt es mehr Informationen:
https://www.nummergegenkummer.de/elterntelefon.html

Sie können sich beraten lassen.

Es gibt Angebote im Internet:

Hier finden Sie die Eltern-Beratung:
https://eltern.bke-beratung.de/views/home/index.html
Sie müssen sich anmelden
Dort gibt es sehr viele gute Angebote.

Hier findest du die Jugend-Beratung:
https://jugend.bke-beratung.de/views/home/index.html
Du musst dich anmelden.
Dort gibt es sehr viele gute Angebote.

Oder Sie gehen zu einer Beratung.
Es gibt manchmal spezielle Angebote. Für Migranten.

Hier finden Sie eine Beratung in Ihrer Nähe:
https://www.bke.de/virtual/ratsuchende/beratungsstellen.html

Hilfe für Frauen

Sie sind eine Frau.
Frauen haben die gleichen Rechte wie Männer.
Das heißt: Sie sind gleichberechtigt.

Hier finden Sie mehr Informationen zur Gleich-Berechtigung:
http://ankommenapp.de/APP/DE/LebeninDeutschland/Zusammenleben/Gleicheit/gleicheit-node.html

Trotzdem brauchen manche Frauen Hilfe.
Zum Beispiel weil sie schlimmen Streit haben.
Weil ihnen wehgetan wurde.
Weil sie Angst haben.
Weil sie nicht nach Hause möchten

Es gibt Hilfe.

Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“:
https://www.hilfetelefon.de/das-hilfetelefon/beratung/beratung-in-17-sprachen.html

Sie können immer anrufen.
08000 116 016
Es ist gratis.
Es ist anonym.
Das hießt: Sie müssen ihren Namen nicht sagen.
Es ist in vielen Sprachen.

Schwangerschaft

Sie sind schwanger.
Gehen Sie zu einem Frauen-Arzt. Oder einer Frauen-Ärztin.
Dort werden Sie untersucht.
Und beraten.
Sie bekommen ein kleines Heft.
Das ist der Mutterpass.
Er ist wichtig.

Hier erfahren Sie mehr über den Mutterpass:
https://www.familienplanung.de/schwangerschaft/schwangerschaftsvorsorge/der-mutterpass/

Es gibt viele Untersuchungen.
Sie heißen Vorsorge-Untersuchungen.
Damit es Ihrem Baby gut geht.
Und Ihnen.

Hier erfahren Sie mehr über die Vorsorge-Untersuchungen:
https://www.familienplanung.de/schwangerschaft/schwangerschaftsvorsorge/

Sie haben bestimmt viele Fragen.
Sie haben vielleicht Probleme.
Oder Angst.
Sie können sich beraten lassen.
Das ist gratis.
Das ist anonym. Das heißt: Sie müssen Ihren Namen nicht sagen.

Hier finden Sie Informationen zur Beratung:
https://www.familienplanung.de/beratung/

Hier finden Sie eine Beratungs-Stelle in Ihrer Nähe:
https://www.familienplanung.de/beratung/beratungsstellensuche/

Es gibt ein Hilfetelefon.
Das Hilfetelefon „Schwangere in Not".
Wenn Sie Angst haben.
Oder wenn Sie kein Kind möchten.
Oder wenn Sie andere Probleme haben.
Es ist anonym. Das heißt: Sie müssen Ihren Namen nicht sagen.

0800 4040020
Sie können immer anrufen.
Es ist gratis.
Es ist in vielen Sprachen.

Hier finden Sie mehr Informationen dazu.
https://www.geburt-vertraulich.de/startseite/
Es gibt auch eine Online-Beratung.

Schwangere haben einen besonderen Schutz.
Das heißt: Mutter-Schutz.
Zum Beispiel: Sie dürfen nicht mehr schwer arbeiten.
Sie dürfen gar nicht mehr arbeiten: 6 Wochen vor der Geburt. Und 8 Wochen nach der Geburt.
Es gibt viele Regelungen für Sie.

Hier finden Sie mehr Informationen zum Mutterschutz:
https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/gesetze/mutterschutzgesetz/73762
Hier gibt es auch ein Video.

Es gibt viele Informationen im Internet:

Das Portal familienplanung.de:
https://www.familienplanung.de/
Hier gibt es sehr viele Informationen über Schwangerschaft.

Das handbook germany:
https://handbookgermany.de/de/live/pregnancy.html
Hier gibt es Informationen speziell für Migranten.
Welche Hilfen erhalten Sie als Schwangere?
Die Informationen sind in vielen Sprachen.

Der Wegweiser Müttergesundheit.

PDF

https://www.mimi-bestellportal.de/shop/publikationen/wegweiser-muettergesundheit/
Hier gibt es Informationen speziell für Migranten.
Für eine gute und gesunde Schwangerschaft.
Das Heft gibt es in vielen Sprachen.
Sie können es sich schicken lassen.
Oder als pdf downloaden.

Eltern-Zeit und Eltern-Geld

Sie haben eine Arbeit.
Sie bekommen ein Kind.
Sie werden Mutter.
Oder Sie werden Vater.
Sie möchten nicht arbeiten.
Weil Sie bei Ihrem Kind sein möchten.
Das heißt Eltern-Zeit.

Sie können 3 Jahre Eltern-Zeit haben.
Sie arbeiten nicht.
Sie bekommen keinen Lohn.
Nach der Eltern-Zeit können Sie wieder normal arbeiten.

Hier finden Sie mehr Informationen zur Eltern-Zeit:
https://familienportal.de/familienportal/familienleistungen/elternzeit

Sie können Geld vom Staat bekommen.
Das heißt Eltern-Geld.
Sie müssen einen Antrag machen.

Hier finden Sie mehr Informationen zum Eltern-Geld:
https://www.familienplanung.de/schwangerschaft/familie-und-beruf/elterngeld-elterngeldplus-und-elternzeit/
Hier finden Sie noch mehr Informationen zum Eltern-Geld:
https://familienportal.de/familienportal/familienleistungen/elterngeld

Hier finden Sie eine Beratung in Ihrer Nähe:
https://familienportal.de/action/familienportal/125008/action/suche

Hier können Sie Ihr Eltern-Geld ausrechnen:
https://familienportal.de/familienportal/rechner-antraege/elterngeldrechner

Hier können Sie den Antrag für das Eltern-Geld downloaden.
https://familienportal.de/familienportal/antragsformulare/126232
Achten Sie bitte auf das richtige Bundesland.

Kinder-Betreuung

Kinder können in den Kindergarten gehen.
Manchmal heißt es Kinder-Tagesstätte.
Sie haben einen Anspruch darauf.
Das heißt: Die Stadt muss für jedes Kind einen Platz haben.
Dort können Kinder spielen. Und lernen.
Kinder lernen schnell Deutsch.
Ihre Kinder spielen mit deutschen Kindern.

Hier finden Sie mehr Informationen dazu:
http://ankommenapp.de/APP/DE/LebeninDeutschland/Kinder/Deutschlernen/deutschlernen-node.html

Viele Kinder gehen in die Kinder-Tagesstätte.
Wenn sie 3 Jahre alt sind.
Manche schon früher.

Die Eltern müssen eine Kinder-Tagesstätte aussuchen.
Machen Sie das schnell.
Wenn Ihr Kind noch ganz klein ist.
Manchmal müssen Sie viele Monate warten.

Hier finden Sie mehr Informationen zur Kinder-Betreuung:
http://www.bamf.de/DE/Willkommen/Bildung/FruehkindBildung/KiGaKiTa/kigakita.html?nn=1368138
Hier finden Sie noch mehr Informationen zur Kinder-Betreuung:
https://familienportal.de/familienportal/lebenslagen/familie-und-beruf/kinderbetreuung

Hier finden Sie eine Beratung in Ihrer Nähe:
https://familienportal.de/action/familienportal/125008/action/suche
Klicken Sie beim Thema auf „Kinderbetreuung“.

Familien-Nachzug

Sie sind in Deutschland.
Aber ihre Familie ist noch in einem anderen Land.
Gemeint sind: Ihre Frau oder Ihr Mann. Und Ihre Kinder.
Oder Ihre Eltern. Wenn Sie selbst noch nicht 18 Jahre sind.
Ihre Familie will auch nach Deutschland.
Ihre Familie darf nach Deutschland. Wenn Sie asyl-berechtigt sind. Oder anerkannter Flüchtling.
Das heißt: Familien-Nachzug.

Sie müssen den Familien-Nachzug beantragen.
Ihre Familie stellt den Antrag bei der deutschen Botschaft in ihrem Land.

Hier finden Sie die deutschen Botschaften in anderen Ländern:
https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/deutsche-auslandsvertretungen/03-webseitenav

Es gibt Voraussetzungen für den Familien-Nachzug:
Sie müssen eine Aufenthalts-Erlaubnis haben.
Sie müssen eine Wohnung haben.
Die Wohnung muss groß genug sein für die Familie.
Sie müssen eine Arbeit haben.
Sie müssen ausreichend Geld für die Familie bekommen.
Sie brauchen das Dokument von Ihrer Hochzeit.
Es heißt Heirats-Urkunde.
Es gibt Ausnahmen von diesen Voraussetzungen.
Zum Beispiel, wenn Sie den Familien-Nachzug sehr schnell beantragen.
Bis drei Monate nach Ihrem eigenen Aufenthalts-Titel.

Der Familien-Nachzug ist kompliziert.
Lassen Sie sich beraten!

Hier finden Sie viele Informationen zum Familien-Nachzug:
https://handbookgermany.de/de/rights-laws/asylum/family-reunification.html
Die gibt es in vielen Sprachen.

Hier werden alle Fragen von Flüchtlingen beantwortet:
https://www.wefugees.de/
Sie können Ihre Frage auch schreiben.
Jede Frage wird beantwortet.

Sie können sich von Pro Asyl beraten lassen:
https://www.proasyl.de/
Die Menschen dort helfen Ihnen.
Sie können anrufen:
+49 (0)69 242 314 20
Montag bis Freitag
10–12 Uhr und 14–16 Uhr

Sie können eine E-mail schreiben.
proasyl@proasyl.de

Sie können zur Beratung gehen.
Hier finden Sie eine Beratung in Ihrer Nähe:
https://www.proasyl.de/beratungsstellen-vor-ort/

Bildung

Schul-Pflicht

Alle Kinder in Deutschland gehen in die Schule.
Das ist die Schul-Pflicht.
Die Kinder gehen von 6 – 18 Jahren in die Schule.
Staatliche Schulen sind gratis.
Die meisten Schulen sind staatlich.

Es gibt auch Privat-Schulen.
Die Eltern müssen Geld für die Schule bezahlen.

Zuerst gehen Kinder in die Grundschule.
Sie lernen lesen, schreiben und rechnen.
Aber auch Musik, Sport und Englisch.
Die Grundschule geht von der 1. bis zur 4./6. Klasse.

In der Schule gibt es Noten.
Noten zeigen wie gut ein Kind ist.
Die beste Note ist die 1, die schlechteste Note die 6.

Nach der Grundschule gibt es eine neue Schule.
Sehr gute Schüler gehen aufs

- Gymnasium (bis zur 12. oder 13. Klasse).

Die anderen gehen auf die

- Hauptschule (bis zur 9. oder 10. Klasse)
- Realschule (bis zur 10. Klasse) oder Gesamtschule.

Nach der 9./10. Klasse können die Schüler eine Ausbildung machen.
Der Titel heißt Realschulabschluss.

Nach der 12./ 13. Klasse können die Schüler auch studieren.
Der Titel heißt Abitur.

Die Regeln für die Schule bestimmt das Bundes-Land.
Deshalb gibt es unterschiedliche Regeln in Deutschland.
In manchen Bundes-Ländern heißen die Schulen anders.
In manchen Bundes-Ländern gehen die Kinder länger in die Grundschule.
In manchen Bundes-Ländern gehen die Schüler länger auf das Gymnasium.

Hier erfahren Sie mehr über Schule in Deutschland:
http://www.bamf.de/DE/Willkommen/Bildung/Schulsystem/schulsystem-node.html
Diese Informationen gibt es in vielen Sprachen.

Hier erfahren Sie noch mehr über Schule in Deutschland:
https://handbookgermany.de/de/learn/school.html
Diese Informationen gibt es in vielen Sprachen.

Hier finden Sie mehr Informationen zur Schule in Ihrem Bundes-Land:
https://www.bildungsserver.de/Kultusministerien-580-de.html
Klicken Sie auf Ihr Bundesland.

Sie können sich beraten lassen.
Hier finden Sie eine Migrations-Beratung in Ihrer Nähe:
http://www.bamf.de/SiteGlobals/Functions/WebGIS/DE/WebGIS_Migrationserstberatung.html

Deutsch-Kurse für Kinder und Jugendliche

Kindern können im Kindergarten Deutsch lernen.
Sie müssen dafür einen Sprach-Test machen.

In der Schule gibt es Angebote für ältere Kinder und Jugendliche.
Sie sind nicht im normalen Unterricht.
Die Klassen heißen Sprach-Lernklassen/ DaZ-Klassen.
DaZ bedeutet: **D**eutsch **a**ls **Z**weit-Sprache.
Das organisiert die Schul-Behörde.
Sie hilft Ihnen.

Hier finden Sie weitere Informationen:
http://www.bamf.de/DE/Willkommen/DeutschLernen/DeutschangeboteKinder/deutschangebotekinder-node.html

Hier finden Sie eine Beratung in Ihrer Nähe:
http://www.bamf.de/SiteGlobals/Functions/WebGIS/DE/WebGIS_Jugendmigrationsdienste.html

Deutsch-Kurse für Erwachsene

Es ist sehr wichtig Deutsch zu lernen.
Sie finden leichter eine Arbeit.
Oder eine Ausbildung.
Sie können besser mit den Menschen reden.
Und neue Menschen kennen lernen.
Sie können Ihren Kindern besser helfen.

Es gibt verschiedene Deutsch-Niveaus (Level).
A1…A2 Sie sind Anfänger.
B1…B2 Sie sprechen schon gut Deutsch.
C1…C2 Sie sprechen perfekt deutsch.

Sie müssen B1 oder B2-Niveau haben für einen Job.
Oder für eine Ausbildung.
Sie können dafür Deutschkurse besuchen.

Integrations-Kurs

Integrations-Kurs =		
Sprach-Kurs	+	Orientierungs-Kurs
600h		100h
~ 7 Monate		~ 1 Monat

Hier finden Sie mehr zum Inhalt von Integrations-Kursen:
http://www.bamf.de/DE/Willkommen/DeutschLernen/Integrationskurse/InhaltAblauf/inhaltablauf-node.html

Hier finden Sie weite Information zu Integrations-Kursen:
https://handbookgermany.de/de/learn/language/german-courses.html
Diese Informationen gibt es in vielen Sprachen.

Sie beenden den Sprach-Kurs mit Deutsch auf A2 oder B1-Niveau.
Sie machen einen Test.
Der Test heißt „Deutsch-Test für Zuwanderer“ (DTZ).

Hier erfahren Sie mehr über den Test:
http://www.bamf.de/DE/Willkommen/DeutschLernen/Integrationskurse/Abschlusspruefung/SkalierteSprachpruefung/skalertesprachpruefung-node.html

Im Orientierungs-Kurs lernen Sie etwas über Politik und Kultur.
Sie machen einen Test.
Der Test heißt „Leben in Deutschland“.

Hier erfahren Sie mehr über den Test:
http://www.bamf.de/DE/Willkommen/DeutschLernen/Integrationskurse/Abschlusspruefung/LebenInDeutschland/lebenindeutschland-node.html

Hier können Sie Ihr Wissen testen:
http://oet.bamf.de/pls/oetut/f?p=534

Der Staat bezahlt den Integrations-Kurs für viele Menschen.
Fragen Sie bei der Agentur für Arbeit nach.

Hier finden Sie mehr über die Kosten:
http://www.bamf.de/DE/Willkommen/DeutschLernen/Integrationskurse/Formulare/formulare-node.html

Viele Schulen haben Integrations-Kurse.
Sie können sich die Schule selbst aussuchen.

Hier finden Sie einen Integrations-Kurs in Ihrer Nähe:
http://www.bamf.de/SiteGlobals/Functions/WebGIS/DE/WebGIS_Integrationskursort.html?nn=1368284

Hier finden Sie die Anträge für einen Integrations-Kurs:
http://www.bamf.de/DE/Willkommen/DeutschLernen/Integrationskurse/Formulare/formulare-node.html

Hier können Sie anrufen:
+49 911 943-0
Montag bis Freitag
9 - 15 Uhr
Die Menschen am Telefon beraten Sie.

Hier finden Sie Informationen zu Sprach-Kursen in vielen Sprachen

- Deutsch (pdf, 760 KB)
- Arabisch (pdf, 367 KB)
- Griechisch (pdf, 366 KB)
- Englisch (pdf, 346 KB)
- Spanisch (pdf, 339 KB)
- Französisch (pdf, 336 KB)
- Kurdisch-Kurmanci (pdf, 4 MB)
- Polnisch (pdf, 340 KB)
- Portugiesisch (pdf, 338 KB)
- Russisch (pdf, 368 KB)
- Tschechisch (pdf, 342 KB)
- Türkisch (pdf, 342 KB)
- Vietnamesisch (pdf, 437 KB)

Spezielle Sprach-Kurse

Es gibt auch spezielle Kurse für bestimmte Menschen.

Zum Beispiel:

- für Frauen
- für Eltern
- für junge Erwachsene

Hier finden Sie Informationen über spezielle Kurse:
http://www.bamf.de/DE/Willkommen/DeutschLernen/Integrationskurse/SpezielleKursarten/speziellekursarten-node.html

Es gibt auch spezielle Kurse für den Beruf.
Sie lernen auch deutsche Worte für Ihren Beruf.
Die Kurse heißen berufs-bezogene Sprach-Kurse.
Diese Kurse sind mit einem Praktikum.
Das heißt Sie arbeiten auch in einer Firma.

Hier finden Sie mehr Informationen zu diesen Kursen:
http://www.bamf.de/DE/Willkommen/DeutschLernen/DeutschBeruf/Deutschberuf-esf/deutschberuf-esf-node.html

Ausbildung

Alle Informationen zur Ausbildung finden Sie im Abschnitt Einen neuen Beruf lernen

Weiterbildung

Alle Informationen zur Weiterbildung finden Sie im Abschnitt Berufliche Weiterbildung

Gesundheit

Wer hilft im Notfall?

Ein schlimmer Unfall ist passiert.
Eine Person ist sehr verletzt-
Oder einer Person geht es sehr schlecht.
Rufen Sie den Notdienst.
Die Nummer ist **112**.
Sie ist nur für Notfälle!

Sie sind sehr krank.
Aber es ist abends. Oder Wochenende.
Viele Ärzte haben geschlossen.
Nur wenige Ärzte haben offen.
Das heißt: Bereitschafts-Dienst.
So finden Sie einen Arzt.

Sie können anrufen.
116 117
Die Menschen sagen Ihnen einen Arzt.

Hier finden Sie einen Arzt im Bereitschafts-Dienst:
https://www.116117.de/bps/web/index.php/de/search

Ihr Kind hat etwas Giftiges gegessen.
Zum Beispiel Waschmittel.
Sie haben Angst.
Es gibt einen Gift-Notruf.

+49 30 19240
Die Menschen helfen Ihnen.

Sie brauchen dringend Medizin.
Aber die Apotheke hat geschlossen.
,Es gibt einen Apotheken-Notdienst.

Hier finden Sie eine Apotheke mit Notdienst:
https://www.apotheken.de/

Zum Arzt gehen als Asyl-Suchender

Erst-Untersuchung

Sie kommen in Deutschland an.
Ein Arzt untersucht Sie.
Sie müssen mitmachen.
Das ist die Erst-Untersuchung.
Vielleicht findet der Arzt eine Krankheit.
Er hilft Ihnen.
Sie können trotzdem Asyl in Deutschland bekommen.

Hier finden Sie mehr zur Erst-Untersuchung:
https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/internationale-gesundheitspolitik/migration-und-integration/fluechtlinge-und-gesundheit/online-ratgeber-fuer-asylsuchende/erstuntersuchung-und-versorgung.html

Krankheit

Sie sind krank.
Ihr Asyl-Verfahren ist noch nicht beendet.
Sie möchten zum Arzt.
Gehen Sie erst zum Sozial-Amt.
Sie bekommen ein Dokument.
Das heißt Kranken-Schein.
Sie können mit dem Kranken-Schein zum Arzt gehen.
Das Sozial-Amt bezahlt die Kosten.

In manchen Bundesländern ist es anders.
Sie bekommen eine Gesundheits-Karte.
Sie müssen nicht zum Sozial-Amt.
Sie können direkt zum Arzt gehen.

Passen Sie auf alle Papiere auf.
Sie brauchen die Papiere immer wieder.
Das sind wichtige Papiere:

- Der Impfpass
- Die Gesundheitskarte
- Der Mutterpass (wenn Sie schwanger sind)

Hier finden Sie weitere Informationen:
https://handbookgermany.de/de/live/health.html
Die Informationen sind in vielen Sprachen.

Hier finden Sie einen Ratgeber für Asyl-Suchende:
https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/internationale-gesundheitspolitik/migration-und-integration/fluechtlinge-und-gesundheit/online-ratgeber-fuer-asylsuchende.html
Auch in Englisch:
https://www.bundesgesundheitsministerium.de/topics/health-guide-for-asylum-seekers.html

Es gibt diesen Ratgeber in vielen Sprachen als pdf:
http://www.ratgeber-gesundheit-für-asylsuchende.de/

Zum Arzt gehen mit Kranken-Versicherung

Kranken-Versicherung

Sie dürfen in Deutschland bleiben.
Jetzt brauchen Sie eine Kranken-Versicherung.
Es gibt verschiedene Kranken-Versicherungen.
Sie können sich eine Kranken-Versicherung aussuchen.
Sie bezahlen jeden Monat.

Hier werden die verschiedenen Versicherungen erklärt:
https://www.verbraucherzentrale.de/krankenversicherung/krankenkasse-pflichtversichert-freiwillig-oder-privat-29354

Hier finden Sie weitere Informationen zur Kranken-Versicherung:
https://handbookgermany.de/de/live/health-insurance.html

Die Kranken-Versicherung bezahlt

- wenn Sie zum Arzt gehen
- wenn Sie Medikamente brauchen
- wenn Sie im Krankenhaus sind

Zum Arzt gehen

Sie sind krank.
Oder Ihnen tut etwas weh.
Sie wollen zum Arzt gehen.

Hier finden Sie einen Arzt in Ihrer Nähe:
https://arztsuche.kbv.de/

Bevor Sie zum Arzt gehen: Rufen Sie den Arzt an.
Machen Sie einen Termin.
Dann geht es schneller.

Die Ärzte müssen schweigen.
Das heißt: Ärzte erzählen Ihre Probleme niemandem.

Arbeit und Krankheit

Sie sind krank.

1. Rufen Sie Ihre Arbeit an.
   Sagen Sie: „Ich bin krank. Ich kann nicht kommen.“
2. Gehen Sie zu einem Arzt.
   Der Arzt gibt Ihnen ein Papier.
   Auf dem Papier steht: Sie können nicht arbeiten.
   Das Papier heißt Bescheinigung vom Arzt.
3. Bringen Sie diese Bescheinigung zu Ihrer Arbeit.
   Oder schicken Sie die Bescheinigung mit der Post.

Ihre Arbeit zahlt Ihnen weiter Lohn.

Das geht sechs Wochen.
Nach sechs Wochen zahlt die Kranken-Versicherung.
Sie zahlt 70% von Ihrem Lohn.

Hier finden Sie mehr Informationen:
http://www.bamf.de/DE/Willkommen/ArbeitBeruf/Arbeitsrecht/arbeitsrecht-node.html)

Zum Arzt gehen ohne Kranken-Versicherung

Sie haben keine Papiere.
Sie haben keine Kranken-Versicherung.
Sie brauchen einen Arzt.
Einige Ärzte behandeln Sie ohne Papiere.
Das kostet nichts.
Die Ärzte erzählen das niemandem.

Hier finden Sie diese Ärzte:
http://medibueros.m-bient.com/standorte.html

Gespräche mit dem Arzt

Sie sind beim Arzt.
Er redet zuerst mit Ihnen.
Er fragt: Was fehlt Ihnen?
Was tut weh?
Welche Beschwerden haben Sie?
Sie sollten ihm alles erzählen.
Was Ihnen weh tut.
Wann es weh tut.
Was passiert ist.
Warum Sie sich schlecht fühlen.
Alles.
Auch wenn es unangenehm ist.
Der Arzt hört Ihnen zu.
Er darf niemandem davon erzählen.
Das ist die Schweige-Pflicht.
Sie können dem Arzt vertrauen.
Er wird Ihnen helfen.

Der Arzt untersucht Sie.
Er sagt Ihnen das Ergebnis.
Das heißt: Diagnose.
Sie sollten die Diagnose verstehen.
Fragen Sie nach.
Bis Sie alles verstanden haben.

Viele Ärzte sprechen Englisch.
Oder eine andere Fremd-Sprache.
Vielleicht spricht ein Arzt Ihre Sprache.

Hier finden Sie einen Arzt in Ihrer Nähe:
https://arztsuche.kbv.de/
Klicken Sie auf „Weitere Suchkriterien“.
Suchen Sie bei „Fremdsprachen“ Ihre Sprache aus.

Sie können auch eine Person zum Übersetzen mitnehmen.
Im Internet gibt es Hilfen für die vielen Begriffe.

Hier finden Sie ein Wörter-Buch mit Bildern: „Mein Körper in Wort und Bild“
https://www.zanzu.de/de/wahl-der-sprache/
Hier finden Sie viele Begriffe:
https://docs.google.com/spreadsheets/d/1wjmRrkN9WVB4KIeKBy8wDDJ8E51Mh2-JxIBy2KNMFRQ/pubhtml

Medikamente

Die Kranken-Versicherung bezahlt viele Medikamente.
Nicht alle.

Sie waren beim Arzt.
Der Arzt sagt „Sie brauchen das Medikament.“
Der Arzt gibt Ihnen ein Rezept.
Das ist ein Papier.
Gehen Sie zur Apotheke.
Geben Sie dem Apotheker das Rezept.
Die Kranken-Versicherung bezahlt das.

Es ist Sonntag.
Viele Apotheken sind geschlossen.
Sie brauchen ein Medikament schnell.
Manche Apotheken haben offen.
Das heißt. Apotheken-Notdienst.

Hier finden Sie eine Apotheke mit Notdienst:
https://www.apotheken.de/

Vorsorge-Untersuchungen und Impfungen

Vorsorge-Untersuchungen

Manche Krankheiten sind besonders gefährlich.
Sie fühlen die Krankheit nicht.
Aber sie ist da.
Ein Arzt kann die Krankheit vielleicht schon sehen.
Und er kann etwas gegen die Krankheit machen.
Dafür untersucht er Sie.
Auch wenn Sie sich gut fühlen.
Das heißt Vorsorge-Untersuchung.
Das ist wichtig.
Die Kranken-Versicherung bezahlt das.
Fragen Sie Ihren Arzt.

Hier finden Sie alle Vorsorge-Untersuchungen:
https://www.krankenkassen.de/gesetzliche-krankenkassen/leistungen-gesetzliche-krankenkassen/gesetzlich-vorgeschriebene-leistungen/gesetzliche-krankenkassen-Vorsorgeuntersuchungen/

Hier finden Sie mehr zu Vorsorge-Untersuchungen:
https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/praevention/frueherkennung-vorsorge.html

Für Kinder ist das besonders wichtig.
Das heißt Früherkennungs-Untersuchungen U1-U9.
Der Arzt untersucht:
Ist Ihr Kind gesund?
Wächst es gut?
Sieht es gut?
Hört es gut?
Und noch mehr.
Sie müssen nichts bezahlen.
Ihre Kranken-Versicherung bezahlt das.

Hier finden Sie Informationen zur U1 – U9:
https://www.kindergesundheit-info.de/themen/entwicklung/frueherkennung-u1-u9-und-j1/untersuchungen-u1-bis-u9/die-untersuchungen-u1-bis-u9/

Hier finden Sie mehr zur Gesundheit von Kindern
https://www.kindergesundheit-info.de

Impfungen

Sie können sich vor gefährlichen Krankheiten schützen.
Lassen Sie sich impfen.
Und auch Ihre Kinder.
Das ist gut für Sie. Und für andere Menschen.
Sie gehen zum Arzt.
Sie bekommen eine Spritze.
Das geht schnell.

Es gibt Impfungen gegen viele Krankheiten:

- Masern
- Polio
- Keuchhusten
- Kinderlähmung
- und mehr

Hier finden Sie Informationen über Impfungen:
https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/praevention/impfungen.html
Die Informationen sind in vielen Sprachen.

Hier finden Sie alle Wörter zum Impfen in Ihrer Sprache:
https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/glossar-uebersicht_GenTab.html

Sie müssen manche Impfungen mehrmals bekommen.
Damit der Schutz bleibt.
Es gibt einen Impf-Kalender.
Das sind die Termine für die Impfungen.
Das ist besonders wichtig bei Kindern.

Hier finden Sie den Impf-Kalender in Ihrer Sprache:
https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/Impfkalender_mehrsprachig_Uebersicht_tab.html

Viele Impfungen müssen Sie nicht bezahlen.
Die Kranken-Versicherung bezahlt die Impfungen.

Sie bekommen einen Impf-Pass.
Das ist ein wichtiges Papier.
Passen Sie auf das Papier auf.

Unterstützung

Sie dürfen in Deutschland bleiben.
Sie haben wenig Geld.
Deutschland hilft Ihnen.
Wir haben das Sozial-System.
Das heißt: Sie können Geld bekommen.

Unterstützung zum Leben

Sie haben wenig Geld.
Weil Sie noch keine Arbeit haben.
Oder weil Sie Ihre Arbeit verloren haben.
Oder weil Sie wenig Geld für Ihre Arbeit bekommen.
Der Staat kann Ihnen helfen.
Sie können Arbeitslosen-Geld bekommen.
Es gibt das Arbeitslosen-Geld I.
Wenn Sie bereits in Deutschland gearbeitet haben.
Es gibt das Arbeitslosen-Geld II.
Es heißt auch: Leistungen der Grundsicherung.
Wenn Sie noch nicht in Deutschland gearbeitet haben.
Oder wenn Sie sehr wenig Geld für Ihre Arbeit bekommen.

Hier finden Sie viele Informationen zum Arbeitslosen-Geld.
https://www.arbeitsagentur.de/fuer-menschen-aus-dem-ausland/infos-finanzielle-leistungen

Sie müssen Arbeitslosen-Geld beantragen.
Es ist sehr kompliziert.
Lassen Sie sich beraten.

Hier finden Sie eine Beratung in Ihrer Nähe:
https://www.arbeitsagentur.de/institutionen

Sie können auch anrufen:
0800 4 5555 00
Montag - Freitag
8:00 - 18:00 Uhr
Das ist gratis.

Unterstützung für das Wohnen

Sie kommen aus einem EU-Land.
Oder Sie haben einen Aufenthalts-Titel.
Sie haben wenig Geld.
Sie können Geld für die Wohnung bekommen.
Das heißt Wohn-Geld.
Sie müssen einen Antrag schreiben.
Gehen Sie zur Wohn-Geld-Stelle.

Hier finden Sie viele Informationen zum Wohn-Geld.
https://www.wohngeld.org/antrag.html

Hier finden Sie spezielle Informationen zum Wohn-Geld für Migranten:
https://www.wohngeld.org/auslaender.html

Hier können Sie Ihr Wohn-Geld ausrechnen.
https://www.wohngeld.org/wohngeldrechner.html*

Hier finden Sie die Wohn-Geld-Stelle in Ihrer Nähe:
https://wohngeldantrag.de/amt/index.html
Klicken Sie auf Ihr Bundesland.
Dann geben Sie Ihren Ort ein.

Unterstützung für Familie und Kinder

In Deutschland gibt es viele Unterstützungen für Familien.
Das heißt: Familien-Leistungen.
Wir stellen gleich die wichtigesten vor.

Hier finden Sie Informationen zu allen Familien-Leistungen:
https://familienportal.de/familienportal/familienleistungen

Hier können Sie testen: Welche Familien-Leistungen können Sie bekommen?
https://www.infotool-familie.de/

Kinder-Geld

Ihr Kind ist unter 18 Jahre alt.
Oder Ihr Kind macht eine Ausbildung.
Oder Ihr Kind studiert.
Sie bekommen Kinder-Geld.
Wenn Sie in Deutschland bleiben dürfen.
Der Staat zahlt das Kindergeld.
Sie bekommen:

- 194 Euro für das 1. und 2. Kind
- 200 Euro für das 3. Kind
- 225 Euro ab dem 4. Kind

Sie müssen einen Antrag stellen.

Hier finden Sie Informationen zum Kinder-Geld:
https://familienportal.de/familienportal/familienleistungen/kindergeld/koennen-auch-auslaendische-eltern-kindergeld-bekommen-/124928

Hier finden Sie noch mehr Informationen zum Kinder-Geld:
https://www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/kindergeld

Hier finden Sie den Antrag für das Kinder-Geld
https://formular.arbeitsagentur.de/eantrag/formular.page?frage=16782cfa1bff8d01&formular=9280B3FD

Hier finden Sie eine Beratung in Ihrer Nähe:
https://familienportal.de/

Es gibt eine Beratung am Telefon:
Das ist gratis.
0800 4 5555 30
Von Montag bis Freitag
8 - 18 Uhr

Kinder-Zuschlag

Sie arbeiten.
Sie bekommen wenig Lohn.
Sie haben wenig Geld.
Vielleicht können Sie Kinder-Zuschlag bekommen.
Sie müssen einen Antrag stellen.

Hier finden Sie Informationen zum Kinder-Zuschlag:
https://familienportal.de/familienportal/familienleistungen/kinderzuschlag

Hier können Sie testen: Bekommen Sie den Kinder-Zuschlags?
https://familienportal.de/familienportal/meta/kiz

Hier finden Sie Hilfe für den Antrag:
https://www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/kinderzuschlag-beantragen

Sie können sich beraten lassen.

Hier finden Sie eine Beratung in Ihrer Nähe:
https://familienportal.de/

Es gibt eine Beratung am Telefon:
Das ist gratis.
0800 4 5555 30
Von Montag bis Freitag
8 - 18 Uhr

Unterhalts-Vorschuss

Sie haben ein Kind.
Sie kümmern sich alleine um Ihr Kind.
Das heißt: Sie sind allein-erziehend.
Der andere Eltern-Teil kümmert sich nicht um das Kind.
Der andere Eltern-Teil gibt Ihnen kein Geld.
Das heißt: Er zahlt keinen Unterhalt.
Sie können Unterhalts-Vorschuss bekommen.

Hier finden Sie Informationen zum Unterhalts-Vorschuss:
https://familienportal.de/familienportal/familienleistungen/unterhaltsvorschuss

Hier finden Sie noch mehr Informationen über Hilfen für Allein-Erziehende:
https://familienportal.de/familienportal/lebenslagen/trennung/welche-unterstuetzungen-und-finanziellen-leistungen-gibt-es-fuer-getrennte-eltern-/125208

Hier finden Sie eine Beratung in Ihrer Nähe:
https://familienportal.de/

Eltern-Geld

Alle Informationen zum Eltern-Geld finden Sie im Abschnitt Eltern-Zeit und Eltern-Geld

Unterstützung für Bildung

Leistungen für Bildung und Teilhabe

Sie bekommen Kinder-Zuschlag.
Oder Sie bekommen Wohn-Geld.
Oder Arbeitslosen-Geld.
Oder Leistungen für Asylbewerber.
Dann können Sie noch mehr Unterstützung bekommen. Für Ihre Kinder.
Damit Ihre Kinder bei vielem mitmachen können.
Das heißt Leistungen für Bildung und Teilhabe.

Das Geld ist für:

- Ausflüge mit der Schule. Oder mit dem Kindergarten
- Bücher für die Schule (bis 100 € pro Jahr)
- Nachhilfe für die Schule
- Tickets für Bus und Bahn
- Essen in der Schule. Oder im Kindergarten
- Hobbys, zum Beispiel Musikschule oder Sportverein (bis 10 € pro Monat)

Sie müssen dafür einen Antrag stellen.

Hier finden Sie mehr zu den Leistungen für Bildung und Teilhabe:
https://familienportal.de/familienportal/familienleistungen/bildung-und-teilhabe

Hier finden Sie eine Beratung in Ihrer Nähe:
https://www.bmas.de/DE/Themen/Arbeitsmarkt/Grundsicherung/Leistungen-zur-Sicherung-des-Lebensunterhalts/Bildungspaket/Laenderuebersicht/inhalt.html

Es gibt eine Beratung am Telefon:
https://www.bmas.de/DE/Service/Buergertelefon/buergertelefon.html
Das heißt Bürger-Telefon.
Jedes Thema hat eine Nummer,
zum Beispiel Bildung und Teilhabe:
Tel.: +49 30 221 911 009
von Montag bis Freitag
8 - 20 Uhr

Ausbildungs-Förderung (BAföG) und Ausbildungs-Beihilfe (BAB)

Ihr Kind möchte eine Ausbildung machen.
Oder Ihr Kind möchte studieren.
Ihr Kind kann Geld bekommen.

Es gibt 2 Arten.
Es gibt BaföG. Es gibt BAB.
Das BaföG unterstützt Studenten.
Wenn die Eltern nicht viel Geld haben.
Die Hälfte von diesem BaföG muss später zurückgezahlt werden.
Das BaföG unterstützt auch Schüler ab der 10. Klasse.
Wenn die Eltern nicht viel Geld haben.
Dieses BaföG muss nicht zurückgezahlt werden.
BaföG muss beantragt werden.

Hier finden Sie mehr Informationen zum BaföG:
https://www.bafög.de/index.php

Hier gibt es die Informationen zum Download:
https://www.bmbf.de/pub/Das_BAfoeG.pdf

Hier finden Sie alle Informationen zum Antrag:
https://www.bafög.de/de/antragstellung-302.php

Es gibt eine Beratung am Telefon.
Das ist gratis.
0800 2236341
von Montag bis Freitag
8 – 20 Uhr

Das BAB unterstützt junge Menschen in der Berufs-Ausbildung.
Wenn sie wenig Geld haben.
Das BAB muss beantragt werden.
Das geht auch online.

Hier finden Sie mehr Informationen zum BAB:
https://www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/berufsausbildungsbeihilfe-bab

Hier können Sie ausrechnen: Bekommen Sie BAB?
http://www.babrechner.arbeitsagentur.de/

Hier gibt es die Informationen zum Download:
https://con.arbeitsagentur.de/prod/apok/ct/dam/download/documents/Merkblatt-BAB_ba013469.pdf

Es gibt eine Beratung am Telefon.
Das ist gratis.
0800 4 555500
von Montag bis Freitag
8 – 18 Uhr